

Kulturwerkstatt Simmersfeld: Antrag auf Aufnahme in die institutionelle Förderung

Antrag

Die Kulturwerkstatt Simmersfeld e.V. beantragt eine Aufnahme in die institutionelle Kulturförderung des Landkreises Calw in Höhe von 6.000 € ab dem Haushaltsjahr 2019.

Begründung

Die Kulturwerkstatt betreibt in Simmersfeld das soziokulturelle Zentrum fest.spiel.haus. Sie erreicht mit ihrem spartenübergreifenden Programm ein Publikum aus dem gesamten Landkreis und leistet so einen wertvollen Beitrag zur Kulturlandschaft im Kreis, zur Erhöhung der Lebensqualität sowie zur Standortentwicklung.

Prof. Dr. Robert Determann bemerkt dazu in seiner Kultur-Erhebung für den Bildungs- und Sozialausschuss des Kreistages: *„Das Fest.Spiel.Haus Simmersfeld scheint das innovativste Profil in der ganzen Region zu haben und sollte in dieser Arbeit gut unterstützt werden.“* (Determann, 2017).

In den letzten fünf Jahren hat sich die Aktivität sowohl hinsichtlich Veranstaltungsanzahl und Besucherzahlen, als auch vom Haushaltsumfang her mehr als verdoppelt. Neben der Durchführung von Veranstaltungen stehen immer wieder Eigenproduktionen, wie Sommertheater oder Varieté, auf dem Programm. Im Bereich der Jugend- und Theaterpädagogik gibt es regelmäßig Angebote der kulturellen Bildung. Darüber hinaus beheimatet das fest.spiel.haus seit 2014 das Regionentheater aus dem Schwarzen Wald, das in Simmersfeld seine Stücke probt, zur Premiere bringt und mit diesen durch den Kreis und darüber hinaus tourt.

Die Kulturwerkstatt beteiligt sich außerdem aktiv am Prozess der Neuaufstellung der Kultur im Kreis Calw, sowie in der Arbeitsgemeinschaft Kulturregion Nordschwarzwald.

Zur Unterstützung der Arbeit der etwa 120 Ehrenamtlichen sowie zur Ausweitung des kulturpolitischen Wirkens wurde im vergangenen Jahr eine Personalstelle im Umfang von 27 Wochenstunden geschaffen.

Um diesen Prozess der Professionalisierung und dieses Maß an Engagement für die Kultur im Landkreis für die Zukunft zu sichern, ist die Kulturwerkstatt auf öffentliche Fördermittel angewiesen.

Bis dato wurde die Kulturwerkstatt durch den Landkreis auf Grundlage der projektbezogenen Kulturförderung bezuschusst.

Weil

- ... wir das gesamte Jahr über Kultur für den Landkreis machen,
- ... wir das Freie Theater des Landkreises beheimaten,
- ... wir auch weiterhin unserer gestiegenen Verantwortung für die Kulturentwicklung gerecht werden wollen,
- ... die Mittelvergabe der projektbezogenen Kulturförderung nach Gemeinde-Förderanteil nicht die Besonderheiten eines Veranstaltungszentrums für den gesamten Landkreis in einer kleinen Gemeinde abbildet,
- ... die Aufnahme der Kulturwerkstatt in die institutionelle Förderung Mittel in der Projektförderung für andere wichtige Kultur-Projekte freimachen würde,
- .. der prozentuale Anteil der Landkreis-Mittel am Gesamthaushalt der Kulturwerkstatt in den letzten Jahren immer weiter gesunken ist,

beantragen wir eine Aufnahme in die institutionelle Kulturförderung in Höhe von 6.000 € jährlich.

Hintergrundinformationen

Programm

Dem soziokulturellen Ansatz entsprechend bietet die Kulturwerkstatt ein qualitativ hochwertiges, aber dennoch niederschwelliges Angebot, Kultur für (und mit) allen zu machen und Begeisterung für Kultur zu wecken.

Das umfasst die Sparten Amateurtheater, professionelles Theater, Live-Musik alle Genres hinweg (2018: Rock, Pop, Jazz, Blues, Klassik, Latin, Funk, Folk), Kabarett und Kleinkunst.

Im Jahr 2017 wurden 44 eigene Veranstaltungen mit insgesamt ca. 4800 Besucher/-innen durchgeführt, im aktuellen Jahr werden es 46 Veranstaltungen, die Zuschauerzahlen steigen tendenziell.

Besonderes Highlight im Programm, mit Einzugsradius von über 200 Kilometern, sind die Eigenproduktionen der Simmersfelder Sommertheater, die seit 1997 im meist 2jährigen Rhythmus von Amateuren unter professioneller Anleitung auf die Bühne gebracht werden.

Neben der laufenden Programmarbeit und den Eigenproduktionen führt die Kulturwerkstatt regelmäßig Angebote der kulturellen Bildung durch. So wurde 2017 in Kooperation mit dem Jugendhaus Altensteig und dem Christophorus-Gymnasium Altensteig das vom Bund im Rahmen des Programms „Kultur macht stark“ geförderte zirkus- und theaterpädagogische Projekt „Spielbude“ durchgeführt. Für den Herbst 2018 ist ein Theater-Angebot für junge Schauspieler/-innen aus dem Landkreis geplant. In „Should I stay or should I go“ werden sich Jugendliche und junge Erwachsene damit beschäftigen, was das Leben auf dem Land für Sie ausmacht und ihre Ergebnisse im November auf die Bühne bringen.

Der Verein

Die Kulturwerkstatt Simmersfeld (KWS) besteht seit dem Jahr 1983 und betreibt seit 2004 das soziokulturelle Zentrum fest.spiel.haus. Der Verein Kulturwerkstatt hat aktuell 38 Mitglieder, darüber hinaus beteiligen sich ca. 120 Ehrenamtliche an der Planung und Durchführung der Vereinsaktivitäten.

Das laufende Programm wird von einem für alle Interessierten offenstehenden Programmausschuss erstellt, der monatlich tagt. Auf basisdemokratischer Grundlage wird inhaltlich über Kultur diskutiert und qualitativ über die Programmgestaltung entschieden.

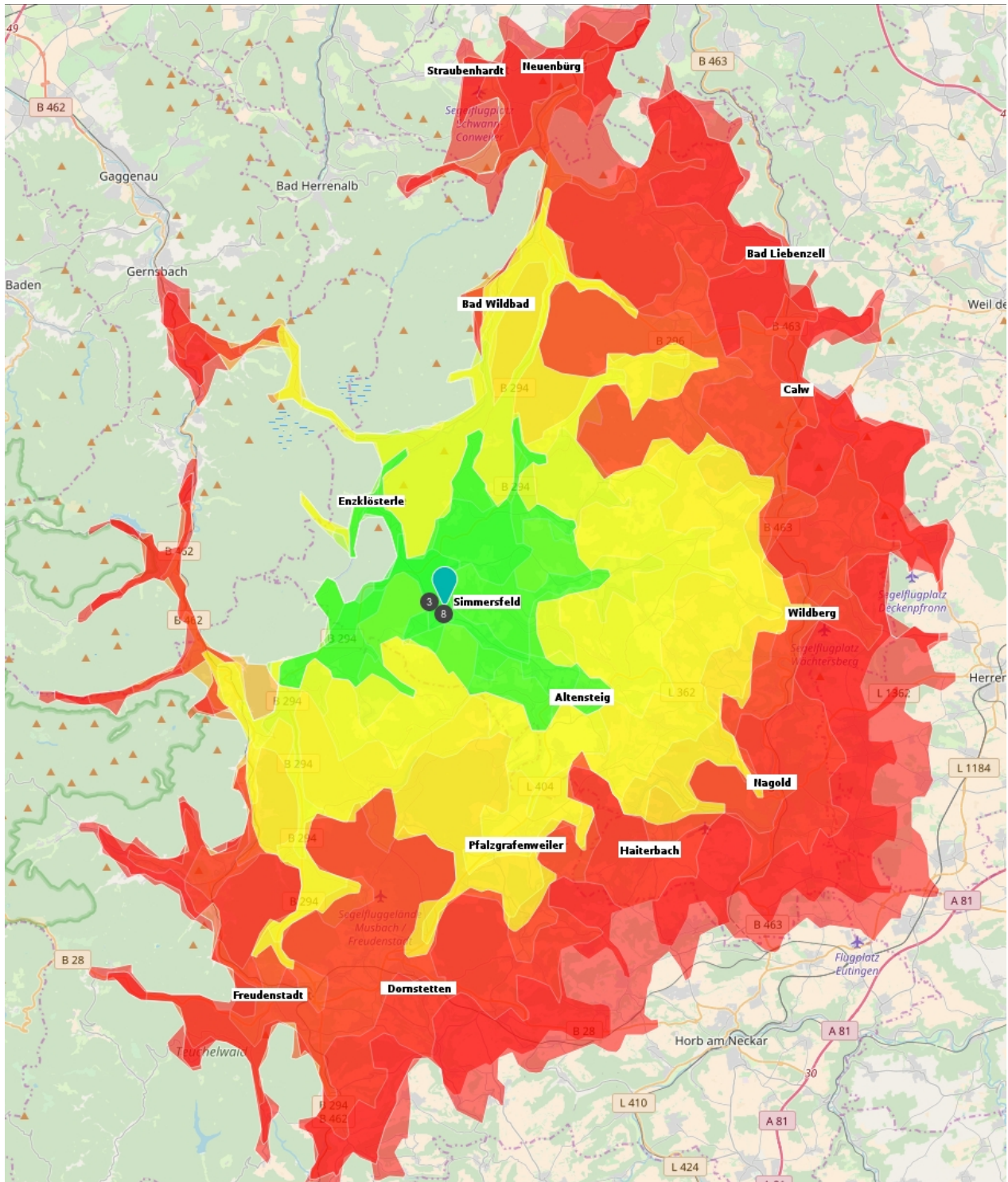
Projekte wie Sommertheater oder Spielbude werden von Projektteams selbständig durchgeführt, wobei die Anbindung an den Rest-Verein über Berichte auf den monatlichen, vereinsöffentlichen Plena gewährleistet wird.

Angesichts stark zugenommener und weiter steigender Aktivitäten, eines anstehenden Generationswechsels und der Flexibilisierung der Lebenswege mit ihren Auswirkungen auf ehrenamtliches Engagement wurde 2014 durch eine Projektgruppe ein Prozess zur Professionalisierung und Zukunftssicherung angestoßen – nicht in Zeiten der Krise, sondern aus einer relativen Erfolgsposition heraus.

Ergebnis war unter anderem das Bestreben, eine feste Personalstelle zu schaffen, um die bis dato rein ehrenamtliche Arbeit zu unterstützen. Dieses Vorhaben wurde durch eine im April 2017 geschaffene 70%-Stelle als Geschäftsführer realisiert. Darüber hinaus wurden interne Arbeitsweisen auf den Prüfstand gestellt, sowie ein Prozess zur Aktivierung neuer Mitstreiter/-innen sowie zur Verjüngung angestoßen.

Besucher

Unsere Besucherbefragungen haben ergeben, dass die meisten unserer Besucher aus einem Umkreis von 30 Minuten Fahrzeit kommen. In folgender Isochronen-Grafik ist das bildlich dargestellt:



Grün markiert ist der Bereich, der innerhalb von 10 Minuten Fahrzeit zu erreichen ist, gelb entspricht 20 Minuten, rot 30 Minuten.

Es ist zu erkennen, dass weite Teile des Landkreises Calw, der nördliche Teil des Landkreises Freudenstadt, sowie der südliche Rand des Enzkreises Einzugsgebiet der Kulturwerkstatt sind. Nur ein kleiner Teil unseres Publikums kommt aus Simmersfeld selbst. Das unterstreicht unseren Anspruch als Veranstaltungszentrum für den Landkreis.

Mit unseren Eigenproduktionen, wie dem Sommertheater und dem Variete zwischen den Jahren, haben wir einen landesweiten Einzugsradius.

Zusammenarbeit mit dem Regionentheater

Ein Alleinstellungsmerkmal der Kulturwerkstatt stellt die enge Kooperation mit dem in Simmersfeld ansässigen professionellen Regionentheater dar. Seit 2014 produziert das Regionentheater Theaterstücke in Simmersfeld, bringt sie hier zur Premiere und tourt mit Ihnen durch den Schwarzwald – und darüber hinaus.

Von Anfang an diente dabei das fest.spiel.haus als Probenraum, der unentgeltlich zur Verfügung gestellt wurde und wird. Der Vereinszweck der Kulturförderung wird darüber hinaus erfüllt, indem Requisiten, Kostümen, Licht-, Ton und Bühnentechnik zur Verfügung gestellt werden.

Obgleich organisatorisch getrennt, bereichert das Regionentheater nicht nur mit seinen Stücken, sondern auch durch das persönliche Engagement einzelner Mitarbeiter die Vereinsarbeit ungemein. Auch vom beständigen Austausch und der Konzeptentwicklung hinsichtlich der Neuaufstellung der Kulturarbeit im Kreis Calw profitiert der gesamte Landkreis.

Soziokultur

Als Kulturwerkstatt Simmersfeld sind wir über die Mitgliedschaft in der Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren (LAKS) mit 68 anderen Zentren in Baden-Württemberg vernetzt.

Dabei teilen wir folgende Grundsätze:

Soziokulturelle Zentren entstehen durch bürgerschaftliches Engagement und decken ein Grundbedürfnis nach Kultur. Sie sind dezentral, also sowohl in den Städten als auch im ländlichen Raum zu finden.

Die freie Trägerschaft ermöglicht Teilhabe und Unabhängigkeit und schafft dadurch die Voraussetzung für eine aktive Zivilgesellschaft.

Das Konzept der künstlerischen Vielfalt der Soziokulturellen Zentren beinhaltet ein spartenübergreifendes Programm, gepaart mit der Förderung neuer Formate, Künstler/-innen und Genres und ermöglicht das Entdecken, Erleben und Gestalten einer offenen Gesellschaft.

Die gesellschaftliche Relevanz der Soziokulturellen Zentren liegt darin, dass diese kulturelle Gestaltung und Teilhabe für Alle ermöglichen und dadurch ein demokratisches Miteinander direkt erleben lassen sowie aktuelle gesellschaftspolitische Themen vorantreiben.